

tags (5. April) erreichten sie Karakorum und am Nachmittag zogen die Mönche mit Kreuz und Fahne in die Hauptstadt des Mongolenreiches ein. Drei Monate lang lebte der Franziskaner nun in dieser Umgebung, selbst seelsorgerisch tätig, da unter den Sklaven viele Christen sich befanden, besonders Deutsche, aber auch Angehörige anderer Nationen, machte doch Kubrat die Bekanntschaft einer Frau aus Mex., namens Paquette, die von den Tataren in Ungarn gefangen genommen worden war. Ebenso die eines Pariser Goldschmiedes, und eines Engländer's, die beide ebenfalls in Ungarn den Tataren in die Hände gefallen waren.

Infolge dieser Tätigkeit, und vor allem einer öffentlichen Disputation, zu der Katholiken, Buddhisten, Nestorianer, Armenier, Mohammedaner eingeladen waren, hatte Kubrat die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Am Pfingstsonntag ließ nämlich Mangu Khan den Franziskaner und den von diesem in der Disputation besiegten Buddhisten zu sich kommen, und setzte ihnen sein Glaubensbekenntnis auseinander. Dann kam Mangu unvermittelt auf die Heimreise der Franziskaner zu sprechen; er wandte sich an Kubrat mit den Worten: „Du bist lang hier gewesen, und es ist mein Wille, daß du heimkehrst.“ Am 9. Juli 1254 trat Kubrat die Rückreise an. Am 16. September erreichten die Gefährten auf dem linken Ufer der Wolga das Lager Batuz, und fanden hier die beiden zurückgelassenen Wiesen, Gofsel und Nikolaus, wieder. Sie nahmen den Weg aber nicht nach Konstantinopel, sondern durch den Kaukasus und Armenien. Der armenische König gab dem Franziskaner einen Führer mit, der ihn an das Mittelmeer zum Hafen Anag (Naxos) zurückbrachte. Von dort aus setzte Kubrat nach Cypern über. In Cyperns Hauptstadt Nikosia fand er einen Beamten des Königs Ludwig, der ihn nach Antiochien geleitete, wo selbst sie am Feste Peter und Paul (29. Juni) anlangen. Von Antiochien reiste Kubrat nach Tripolis. In dieser Stadt, berichtet P. Achatius, „wohnte er einem Kapitän seines Ordens bei und erhielt von seinem Ordensoberen die Weihe, im Kloster zu Akkon seinen Wohnsitz zu nehmen und dort seinen Reisebericht an König Ludwig niederzuschreiben.“

So schloß die Reise des kühnen Mönches, der im schlichten Ordenshabit vor den Kaiser der Tataren trat. Sein Zeitgenosse, der große Roger Bacon, hat die Leistungen seines Mitbruders sorgfältig geprüft und in ausgiebiger Weise benutzt. Nachträglich glaubten superflue Historiker seine Berichte anzweifeln zu sollen. Mit dem Aufschwung des Studiums der Erd- und Völkerkunde im vergangenen Jahrhundert gewann auch Wilhelm wieder an Achtung und Interesse. Aber erst Befehl, der hervorragende deutsche Ethnologe, und H. Yule, der beste Kenner mittelalterlicher Geographie in England, haben diesem Franziskaner jene Ehrenstelle unter den Weltreisenden gesichert, die ihm mit Recht gebührt.

C. St. des C. V.

### Aus dem Benediktiner-Orden

**Feierliche Abweih**  
in der St. Johannesabtei, Minn.  
Ueber die am 3. Mai in der St. Johannesabtei stattgefundene Abweih entnehmen wir dem „Nordstern“ folgendes:  
Am 1. Dezember 1921 hatte sich das Grab über dem treuen, seligen Abt Peter geschlossen. Es war alles so überraschend gekommen, daß man sich der Größe des Verlustes noch gar nicht so recht bewußt wurde. Seine lebenswürdige Erscheinung wurde überall vermisst. Man trauerte innig um ihn. In seinem Sinne hatte man sich in der Abtei durch Beten vorbereitet auf die Wahl des neuen Abtes, seines Nachfolgers. Am 27. Dezember traten dann die Konventualen des Klosters zusammen, um der Abtei einen neuen Oberen zu geben. Der hochw. Prior P. Alwin Deutsch, O.S.B., ging als fünfter Abt von St. Johns aus der Wahl hervor. Habemus

Abbatem! so jubelten damals die Glöckchen der Abtei in die Lande hinaus.  
Nun hatte die Abtei wohl einen erwählten, aber noch keinen konfirmierten und installierten Abt. Da langte am 7. März die Bestätigungsurkunde von Rom an. Am 3. Mai, dem Schuttfest des hl. Joseph, fand in der hohen Abteikirche die feierliche Abweih und Installation statt.

Bereits seit Wochen gingen im Stillen Vorbereitungen in der Abtei vor sich, um diesen Festtag würdig zu begehen. Die Oberleitung derselben lag in den Händen des hochw. P. Subprior's Alexius, O.S.B., der bereits mehr als eine erhabende Feier in der Abtei vorbereitet hatte. So war alles bis ins kleinste hinein auf den 3. Mai hergerichtet. Da die Abteikirche die Menge herbeiströmender Festteilnehmer nicht gefaßt hätte, sah man sich gezwungen, nur Eingeladene zur Feier zuzulassen. Bereits zwei Tage vor dem Feste kamen die ersten Gäste an. Am Morgen des Tages selbst war lange vor dem Beginn der Feier die Abteikirche bis auf den letzten Platz in den Gängen besetzt. Feierliches Glockengeläute verkündete den Beginn des Festzuges, der sich langsam und feierlich in die Kirche bewegte. In demselben befanden sich der hochw. Bischof Joseph J. Busch von St. Cloud, der hochw. Bischof Vincent Wehrle, O.S.B., von Bismarck, der hochw. Bischof Timotheus Corbett von Crookston, der hochw. Abt Ernst Helmspetter, O.S.B., von Kenark, Präses der americano-cassinenischen Benediktinerkongregation, der hochw. Abt Erzabt Aurelius Stehle, O.S.B., von St. Vincent, Pa.; der hochw. Abt Vincent Huber, O.S.B., von St. Beda, des hochw. Abt Valentin Rohlfed, O.S.B., von St. Protadius, LaSalle, Ill., der hochw. Abt Ignatius O.S.B., von Subiaco, und der hochw. Abt Rodolph Martin Veth, O.S.B., von Atchison, Ka.; der hochw. Abt Prototadius Monsignor Nagel von Little Falls; der hochw. Abt Monsignor C. Thiebaut, Kanzler der Diözese St. Cloud; der hochw. Abt Monsignor Plachta von Royalton, sowie an die 200 Priester aus dem Welt- und Ordensklerus, eine Anzahl prominenter Laien und zahlreiche sonstige Gäste. Ein höchst imposanter Festzug, während dem die Musikkapelle der Studenten in schmucker Uniform einige treffliche Weisen spielte!

Der Celebrant der Weihmesse war der hochw. Bischof Joseph J. Busch, Assistenten des neuen Abtes die hochw. Abte Präsies Ernst, O.S.B., und Martin, O.S.B., Erzpriester der hochw. P. Prior Alfred O.S.B., Ehrenvikare die hochw. Raphael, O.S.B., und Robert, O.S.B. Diakon der Messe, hochw. P. Raymond, O.S.B., Subdiakon: hochw. P. Werner, O.S.B., die Ceremonienmeister: hochw. P. Lambert und Basil, O.S.B. Der hochw. Abt Vincent Huber, O.S.B., von St. Beda, Peru, Ill., war Festprediger. In beredten Worten schilderte er die Bedeutung des hl. Benedikt und seiner hl. Regel in der Geschichte der Völker, erläuterte die engen Beziehungen, die zwischen dem Abte und der Klosterfamilie bestehen und den Segen, der durch die Auswirkung derselben in der Kommunität gestiftet wurde, und schloß mit der Anrufung des göttlichen Beistandes auf die mit diesem Tage begonnene Amtstätigkeit des neuen Herrn Abtes.

Der 40 Stimmen starke Chor von Patres, Klerikern und Studenten trug eine wohlgeübte Messe vor; das Proprium nach Griesbacher, das Offertorium nach Stehle. Nach dem feierlichen Rückzuge in die Abtei war die kirchliche Feier zu Ende gekommen.  
Das Festmahl für die Kommunität und die Gäste fand um 1 Uhr im sinnig geschmückten Speisesaal der Studenten statt. Dabei lieferte das große Orchester der Lehranstalt unter Leitung des hochw. P. Innozent, O.S.B., eine Serenade aus folgenden Stücken bestehend: U. S. Field Artillery March von Sousa, Overture, „Light Cavalry“ von Soppe, Wienerer aus „A Trovatore“, von Verdi; Persian March von Strauß. Allgemeine und freundliche Ueberraschung bgt am Schluß der

erhebenden Feierlichkeit ein teiltlich wie musikalisch gleich poetischer Dankeshymnus, der Motiven des Bischofs Hiltmar von Rheims aus dem 9. Jahrhundert entlehnt ist, die „Laudes Hincmar.“ Jedesmal wurden in sinniger Weise die bezüglichlichen Schutzheiligen um ihre Fürbitte angerufen. Als Toastmeister fungierte der hochw. Wilhelm Kluthammer von East Grand Forks. Der hochw. Bischof von St. Cloud brachte einen sinnigen Toast aus auf den hl. Vater Pater Pius XI., der hochw. Bischof Monsignor Plachta, feierte die Diözese St. Cloud, und der hochw. Bischof Vincent Wehrle, O.S.B., von Bismarck den neuen Abt.

Der hochw. Abt Alwin erblickte das Licht der Welt am 13. Febr. 1877 zu Walla, Ungarn. Im Jahre 1881 kam er mit seinen Eltern nach den Ver. Staaten und besuchte später die Piarerschule der Maria Himmelfahrt-Gemeinde zu St. Paul. Am 10. Sept. 1890 trat er als junger Student in St. Johns ein. Nach Absolvierung der klassischen Studien wurde er am 16. Juli 1896 vom hochw. Abte Peter Engel als Novize eingekleidet. Die einfache Probe erfolgte am 28. August 1897. Die philosophischen und theologischen Studien absolvierte er im internationalen Benediktinerkolleg Anselmianum in Rom, wo er im Jahre 1903 den Doktor der Philosophie machte. Am 24. Mai 1902 war er daselbst zum Priester geweiht worden. Nach seiner Rückkehr nach St. Johns finden wir ihn tätig als Professor und Präses, fünf Jahre als Rektor, dann zwei Jahre als Assistent an der St. Josephs-Kirche zu Minneapolis, von 1916 wieder als Professor in St. Johns und Kaplan der Studenten, von 1917 bis zu seiner Wahl zum Abte als Prior der Abtei und Professor der Moral und Liturgie. Seine Gelehrsamkeit, sein Idealismus, sein Organisations- und Führertalent, seine Liebenswürdigkeit und Besonnenheit bürgen dafür, daß seine Amtstätigkeit für St. Johns eine Ära des Fortschritts, der Segens werde. Möge der Heber alles Guten und Volkommnen ihm eine lange Spanne des Lebens und überreiche Gnadengaben gewähren! Ad multos annos!

### Aus der Marien-Abtei Richardson N. Dak.

Am Ostermontag kehrte nach zwölfjähriger Abwesenheit P. Bonifatius Stuz aus Europa ins Kloster zurück. Er wurde mit größter Freude von allen seinen Mitbrüdern aufgenommen. Bis zum Jahre 1914 weilte er in Einsiedeln und vollendete dort seine Studien. Bei Ausbruch des Weltkrieges mußte er nach seiner schwäbischen Heimat zurückkehren, wo er während der Revolution in der Seelforge tätig war. P. Dominik, der seit letztem Jahr den „Vollstreckung“ redigierte, wird in den nächsten Tagen seinen liebgewonnenen Posten verlassen und als Pforter nach St. Joseph ziehen. An seine Stelle tritt der neuangekommene P. Bonifatius.

### Erzabtei St. Vincenz, Beatty, Pa.

Der Benediktinerpater Ambros Rohlfed, Direktor des St. Vincenz-Seminars, ist am Karfreitag von Rom zurückgekehrt, wohin er letzten Sommer in einer wichtigen Mission im Interesse des Seminars gereist war.

### Abtei Buckfast, England.

Die Benediktiner-Mönche der Abtei Buckfast in der englischen Grafschaft Devonshire haben das große Werk, das sie vor 16 Jahren mit dem Wiederaufbau ihrer alten, seit Jahrhunderten in Trümmern liegenden Kirche begannen, jetzt nahezu vollendet. Die Mönche haben den Bau ohne jede fremde Hilfe geschafft; nicht ein Pfennig ist für Arbeitslöhne verausgabt worden. Die Brüder haben in Erfüllung ihres Gelübdes alles mit eigenen Händen getan. Die einzige Ausgabe, die für den Bau gemacht wurde, betrifft das Material an Steinen und Kalk, das 20,000 Pfund Sterling erforderte, gewiß ein niedriger Preis, wenn man bedenkt, daß es sich hier um die Wie-

derherstellung eines der edelsten Bauwerke des 13. Jahrhunderts handelt, die England besitzt. Das Werk ist zwar zunächst Ausdruck der Gottesverehrung, bedeutet aber daneben auch ein Bekenntnis von besonderer Art. Während des ganzen Krieges haben hier deutsche, englische und französische Mönche in bühnenreicher Einmütigkeit zusammengearbeitet. Die englische Regierung legte den deutschen Mönchen nichts in den Weg und verzichtete darauf, sie in Internierungslagern unterzubringen, da der Abt Bonier sich ehrenwörtlich verpflichtet hatte, daß keiner der Brüder die Mauern des Klosters verlassen werde. Der Leiter der Bauarbeiten und Urheber des Gedankens des Wiederaufbaues ist der deutsche Pater Peter. Am Werke helfen heute auch mehrere frühere englische Soldaten mit, die aus Gefolge über die Menschheit, die nicht einmal das entlegende Blutbad des Weltkrieges zu bessern vermochte, der Welt entsagt haben und in's Kloster eingetreten sind.

### Allerlei fürs Haus.

Bitrone kann man für lange Zeit frisch halten, wenn man sie in geschmolzenes Wachs taucht, in Seidenpapier wickelt und an einem dunklen Ort aufbewahrt. Sie halten sich so monatelang. Wenn man eine größere Menge einkauft und so aufbewahrt, kann man ganz schöne Erparnisse machen.  
Am kühnsten halten sich Eisenwaren im Keller in Aluminiumgefäßen, besser als in irgendwelchen anderen Gefäßen.  
Silberzeug kann man vorzüglich blank bekommen, indem man es über Nacht in einer Schüssel mit saurer Milch liegen läßt. Die Milch entfernt die Flecken und greift nicht das Silber an. Morgens wasche und trockne man es.  
Man streiche die unterste Stufe der Kellertreppe weiß an, und man ist selbst bei Dämmerlicht sicher, wenn man den Boden erreicht.  
Seifenreste lassen sich nicht immer gut für späteren Gebrauch aufheben. Man kann sie aufbrauchen indem man sie in einem kleinen Gefäß, z. B. einer Gelseleier, mit etwas Wasser zwei Minuten kocht. Auf diese Weise erzielt man ein zusammenhängendes Stück Seife.

### TENDERS FOR IMPROVEMENT OF ROAD.

Pursuant to the requirements of the Canada Highway Act, sealed tenders marked "Tenders for Grading Project 5-Section F, subsection (a)", will be received up till twelve o'clock noon on Tuesday, May 23rd, 1922, for providing all necessary equipment and labour and constructing an earth road from North of Watson to St. George.  
Approximately 18,000 cubic yards of earth are required to be moved, and in addition, 7 miles of tarred roadways to be constructed and 2,000 lineal feet of culvert pipe to be installed.  
Copies of plans, profiles and specifications may be seen at the office of the undersigned, and at the office of the following on Tuesday, May 23rd, 1922, at 10 o'clock a.m.:  
W. T. Smart, Sec.-Treas., R. M. No. 296, Watson, Sask.  
Wm. Grant, 39 Canada Building, Saskatoon, J. R. Reid, Court House, Swift Current, F. G. Kinross, Dominion Grain Co., North Battleford.  
An accepted cheque on a chartered bank for the sum of \$500.00 payable to the Deputy Minister of Highways, or a Guarantee Company's bid bond, must accompany each tender. Cheques or bonds of unsuccessful tenderers will be returned when contract is awarded.  
The right to reject any or all tenders or to waive any defects or irregularities therein is to be at the discretion of the Minister of Highways. Tenders will be opened in public in the office of the Deputy Minister at the hour of 4 p.m., Tuesday, May 23rd, 1922.  
The unauthorized insertion of this advertisement will not be paid for.  
H. S. CARPENTER,  
Deputy Minister of Highways,  
Regina, Sask.,  
May 2nd, 1922.

### Humoristisches

Ein tüchtiger Junge.  
Mutter und Kinder machten eine Eisenbahnfahrt, und da es regnerisch anseh, nahm man Schirme mit. Mutters erste Frage, nachdem man aus dem überfüllten Zuge gestiegen war: „Johnny, hast du die Schirme alle?“  
„Wahrscheinlich!“ war die Antwort.  
„Ich hatte drei als wir losfuhren und jetzt hab' ich fünf!“

**Erdengeschäft zu verkaufen**  
für \$300 bar, der Rest späterhin zu sehr günstigen Bedingungen. Laden u. Inhalt verleiht, in Nähe von Kirche u. Schule gelegen. Der Eigentümer will sich zurückziehen. Näheres: St. Peters Bote, Münster

**Quarter or Half Section For Sale**  
On account of ill health. One or two quarter sections on the west half of Sec. 4 R. 22 T. 39, distance 1 1/2 & 2 miles from church and parish school. Over 100 acres of improved land on each of the quarters. Price \$40 and \$50 per acre. Besides buildings on one quarter section and plenty of water, 7 horses, 11 head of stock etc. are offered cheap to buyer of land. John Weber sr., Dead Moose Lake, Sask. per Fr. Casimir, O.S.B., who will give information to enquirers.



Superior Mehl, 48 Pfd. Sack	4.00
Prairie Mehl	3.75
Strong Paters	3.25
XXXX Mehl	2.25
Maismehl	3.75
Mele 100 Pfd. Sack	1.15
Shorts	1.25
Gerstendrot	1.25
Hofersdrot 100 Pfd. Sack	1.35
Corn (gerfeinert)	2.75
Gerollter Hafer 20 Pfd. Sack	85c
Corn Meal 25	1.00
Calf Meal 25	1.75
Stock Food 25	3.25
Gesüßel Futter	50c
Honig 10 Pfd.	3.00

Diese Preise behalten Gültigkeit bis andere veröffentlicht werden.  
**McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.**

### Pure Bred Cattle Sale.

The Saskatchewan Cattle Breeders' Association will hold their 3rd Annual Cattle Sale at  
**SASKATOON, June 1st and 2nd**  
Show June 1st. Sale June 2nd, at 9.30 A.M.  
**100 BULLS AND FEMALES 100**  
Sold subject to the tuberculin test. Various breeds are represented, but a particularly fine lot of young Shorthorn bulls are contributed. A number of our best breeders have been holding a few of their best cattle for this sale, and the standard of quality will be high.  
TERMS: Cash (unless otherwise arranged). Bonafide farmers may purchase bulls on half or quarter cash under the Live Stock Purchase and Sale Act. For information write: THE LIVE STOCK COMMISSIONER, REGINA.  
Catalogues are now ready for distribution.  
R. A. Wright, Pres., R. W. Caswell, Director, J. G. Robertson, Sec.,  
DRINKWATER, SASKATOON, REGINA.

## Geld-Sendungen nach Europa

unter voller Garantie

per Cheque, Post Anweisung oder Kabel.

Direkte Cheque Verbindung mit allen größeren Städten Deutschlands, Oesterreichs, Ungarns, Polens, Rumaniens, usw., usw.

## Reisepässe u. Schiffskarten zu den Original-Preisen.

## Erstklassige Fahrkarten

# B. SOLYMOS

P.O. Box 51 WAKAW, SASK.

Generalbetreter der American Express Co., New York.

## CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

# Sommer-Ausflugs Fahrpreise

nach der **Bazilischen Küste**

Die Canad. National Bahn überwindet das Gebirge in der niedrigsten Höhe, auf den bequemsten Kurven, mit der Aufsicht auf die höchsten Gipfel Canadas.

nach dem **Ostlichen Canada**

Durchs Canadische Felsengebirge auf verschiedenen Routen, per Bahn oder Schiff, für die Hin- oder Rückfahrt. Eine wundervolle, 750 Meilen lange Ozeanfahrt zwischen Prince Rupert, Vancouver, Victoria, Seattle, kann damit verbunden werden.

Ganz per Bahn, oder teils auf dem Schiff, teils per Bahn, je nach der Auswahl der Routen. Seht Toronto, das altertümliche Quebec, die 1000 Inseln und die großartigen Niagara-Fälle. Macht eine Fahrt auf dem mächtigen St. Lorenzstrom.

Unterbrecht Eure Reise nach der Küste für ein paar Tage. Nehmt einen kurzen Aufenthalt in der **JASPER PARK LODGE LAC BEAUVERT, JASPER, ALTA.** Geöffnet vom 15. Juni bis zum 15. September.

In jeder Hinsicht auf das Modernste eingerichtet. Tanz Pavilion, Gemüth eine wundervolle Aussicht auf alle bedeutenden Berggipfel.

Entschließen Sie sich jetzt auf Ferien zu gehen! Sie haben dies sich selbst und Ihrer Familie. Reisevorschlüge und vollständige Auskunft bezüglich Preisen, reservierten Plätzen, Zugdienst usw., durch unsere Agenten. „Constitution-Büchlein“ sind umsonst zu haben.

**WM. STAPLETON**  
District Passenger Agent  
SASKATOON, SASK.

FOR SERVICE

**Canadian National Railways**

FOR COMFORT

Nr. 14  
utcheon  
urgeon  
ldt, Sask.  
NETT  
T  
hone 88  
l, Phone 78  
inger,  
geon  
SK.  
ohnung:  
el. Tel. 39.  
LYNCH  
Surgeons  
of Women  
nd Breaau  
P. M.  
SASKATOON  
Station  
CALLUM  
URGEON  
SK.  
ON  
erwalter,  
tar  
ldt, Sask.  
NCE  
ICITOR,  
C.  
SK.  
ELL  
ASK.  
halt und  
ie rung  
on Särgen  
ioneer  
AUCTION  
the Colony.  
for terms.  
ENSTER  
or LAND  
l you land  
the terms  
GREGOR.  
en Curer  
stener  
Ausfuellen  
Formularen!  
art Ihnen  
Dienste for-  
gegenen Zer-  
Büchlag-  
eintragen.  
and befragen  
en für Sie.  
schehen!  
ten Minute!  
ENEY  
aren gelicht  
boldt, Sask.  
Geschäfte  
ers Bote  
n!  
icher!  
ollebibliothek  
en  
ofrei, 75 Cts.  
Bände \$7.00  
ute n. Aus  
berfeht von  
and. Ein  
lebr. Thiene.  
r. Eine Krei-  
ug. Wulfscher.  
nd:  
y. Ein Krei-  
arl Hodner.  
e. Erzählung.  
e. Militär-  
Bote  
FER, SASK.